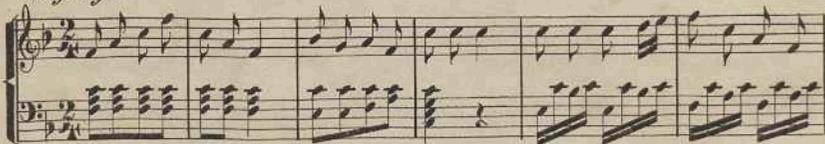




## 12. Der Schäfer.

*Vergnügt.*

*Volkmelodie.*



1. Ob ich gleich ein Schäfer bin,  
Hab' ich doch ein'n frohen Sinn;  
Hab' ich doch ein freies Leben,  
Das mit lauter Lust umgeben;  
Wechsele meinen Schäferstab  
Nicht mit Kron und Scepter ab.

2. Morgens, wenn die Sonn' aufgeht,  
Und der Thau im Grase steht;  
Treib' ich mit vergnügtem Schalle  
Meine Schäflein aus dem Stalle  
Auf die grünen Wiesen hin;  
Freu' mich, daß ich Schäfer bin.

3. Meinen Hund, das treue Thier,  
Hab' ich allezeit bei mir;  
Wenn ich ruhig lieg und schlafe,  
So bewacht er meine Schafe  
Und vertreibt mir manches Leid  
Bis zur späten Abendzeit.

4. Kömmt die Nacht, dann treib ich ein,  
O, was kann wohl schöner sein!  
Dann kriech' ich in meine Hütte  
Oder — bin ich noch nicht müde —  
Spiel dann auf der Feldschalmei:  
Lustig ist die Schäferei!